



Selbstständiges Making

Offene Making-Aktivitäten sind spannend aber auch für alle Beteiligten herausfordernd. Oftmals stossen Schüler*innen mit ihrer Selbstständigkeit an Grenzen und fordern Unterstützung ein. Wir haben aus über 200 Stunden Making-Unterricht typische Situationen identifiziert, die selbstständiges Arbeiten erschweren. Hier findet ihr Tipps, wie man als Lernbegleitung reagieren kann. Die Spalte «Mögliche Ursachen» bezieht sich auf Making-Kompetenzen, die wir an anderer Stelle beschrieben haben.

<i>Unselbstständiges Schüler*innenverhalten</i>	<i>Mögliche Ursache</i> (angelehnt an den Making-Kompetenzen)	<i>Pädagogische Handlungsmöglichkeiten</i>
Schüler*innen finden im Raum die benötigten Werkzeuge und Materialien nicht selbstständig.	Fehlende MakerSpace-Nutzungskompetenz	Schüler*in auf die Aufbewahrungslogik im MakerSpace hinweisen (sollte keine transparente Aufbewahrungslogik vorhanden sein, zeitnah eine solche entwickeln und einführen)
Schüler*in kann sich den Lernprozess nicht selbst strukturieren (Ziele setzen, Prozess planen, Ergebnisse überprüfen und überarbeiten, etc.).	Fehlende Selbstregulationskompetenz	Gemeinsam die nächsten Schritte planen, anschliessend Schüler*in weiter beobachten und bei Bedarf unterstützen; Ggf. ein Tandem bilden mit erfahrener/r Schüler*in
Schüler*in kann sich nicht selbstständig die benötigten Informationen beschaffen.	Fehlende Recherche- und Informationskompetenz	Mit Schüler*in gemeinsam Rechercheabsicht klären, eine Recherche durchführen (im Netz), ggf. selbst recherchieren und Schüler*in konkrete Quellen vorschlagen; mittelfristig Suchstrategien im Netz aufbauen
Schüler*in kann technische Zusammenhänge nicht einschätzen und demnach nicht für die Produktentwicklung nutzen (z.B. Schwerpunkt und Stabilität einer Konstruktion).	Fehlendes technisches Grundverständnis	Schüler*in die technischen Zusammenhänge verdeutlichen – anhand von Analogien oder Modellen; Ggf. ein weniger komplexes Projekt empfehlen.
Schüler*in fällt nichts ein, was er/sie konstruieren könnte.	Fehlende Ideenentwicklungskompetenz	Schüler*in Kreativitätstechniken empfehlen (z.B. Morphologischer Kasten, Brainstorming, Mindmapping); Schüler*in ermutigen, sich von den Projekten der Klassenkamerad*innen inspirieren zu lassen; Schüler*in ein geeignetes Rahmenthema geben, das an den Interessen anknüpft; Schüler*in ermutigen, mit Werkstoffen und Materialien zu experimentieren, um dadurch zu neuen Ideen zu kommen.



